

## Presseinformation

29. Juni 2007

### Schlaganfall: Landesnervenklinik Gugging erhielt dritten Preis

#### LHStv. Bauer: Ein Quantensprung im Bereich der Medizin

Die „entscheidenden 180 Minuten“ bei einem Schlaganfall sind unheimlich wichtig für die Lebensqualität der Betroffenen, sagte gestern Landeshauptmannstellvertreter Dr. Hannes Bauer bei einer Pressekonferenz in St.Pölten. Deshalb sei es umso bedeutsamer, dass mit der Stroke Unit in der Landesnervenklinik in Gugging unter Primar Univ.Prof. Dr. Michael Brainin eine österreichische Anstalt beim europäischen Vergleich den dritten Platz in der Schlaganfall-Wertung erhalten hat. Der Bristol-Mayer-Squibb-Preis steht für die rascheste „door-to-needle-time“, also für jene Zeit, die verstreicht, bis akut eingelieferte Patienten mit der Erstdiagnose fertig sind und die intravenöse Therapie beginnt. Diese kritische Zeit ist für die Rettung von bedrohtem Hirngewebe beim akuten Schlaganfall entscheidend. Überboten wurde die Stroke Unit in Gugging nur von einem dänischen und einem italienischen Zentrum.

Gugging sei auch gemeinsam mit 130 Zentren an einer Studie beteiligt, mit der ein neu entwickeltes, Hirngewebe schützendes Medikament entwickelt wird, meinte Bauer. In Niederösterreich bestehen sechs Stroke Units bzw. werden demnächst errichtet. In Gugging, St.Pölten und Wiener Neustadt bestehen diese Einheiten bereits. Horn, Amstetten und Mistelbach hätten schon die Zusage. Zudem sei eine Schlaganfallstudie der Landesakademie in Planung, die mit einer Million Schilling aus Landesmitteln gefördert wird. Die strikte Spezialisierung der Schlaganfall-Behandlung sei jedenfalls entscheidend, und es handle sich bei den Stroke Units um einen „Quantensprung“ im Bereich der Medizin.

Primar Univ.Prof. Dr. Michael Brainin betonte, er sei stolz auf diese Auszeichnung. Gugging sei die erste Stroke Unit Niederösterreichs. Die Stroke Unit in der Landesnervenklinik Gugging behandelte im Vorjahr 641 Aufnahmen und verfügt über sechs Betten. 406 ischämische Schlaganfälle und 71 Hirnblutungen wurden behandelt, außerdem 22 transiente ischämische Attacken. Die durchschnittliche Verweildauer an dieser Einheit beträgt 2,9 Tage. Das Durchschnittsalter der Patienten war 66,8 Jahre, die Auslastung beträgt 85 Prozent. Im ersten Halbjahr wurden heuer 394 akute Schlaganfälle behandelt, so dass die Stroke Unit in Gugging bereits gut etabliert und anerkannt ist.

## Presseinformation

An Schlaganfall sterben rund 9.600 Menschen pro Jahr. Von einem Schlaganfall können auch Kinder und junge Erwachsene, ja sogar Neugeborene betroffen sein. Die meisten der rund 60.000 Personen, die einen Schlaganfall überlebt haben, sind ständig behindert. Rund 20 Prozent der Überlebenden brauchen Hilfe zum Gehen, 31 Prozent sind auf fremde Personen angewiesen, 16 Prozent sind permanent pflegebedürftig. Der Schlaganfall ist nach Herz-Kreislauf-Erkrankungen und Krebs die dritthäufigste Todesursache in Österreich. Zudem ist der Schlaganfall die häufigste Ursache schwerer Behinderung im Erwachsenenalter.